

Bremen, den 27.04.2022

**Vermerk zum Beschlussvorschlag der Fraktion:  
Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit  
Behinderungen in der SPD – Landesorganisation Bremen  
Erstellung einer Datenbank mit Ärztinnen und Ärzten aller Disziplinen für  
Menschen mit Behinderungen**

**Hintergrund:**

Das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung (MZEB) begutachtet und berät Menschen darüber, welche medizinische Versorgung für sie geeignet wäre und welche Therapieoptionen ihnen zur Verfügung stehen. Im Rahmen des MZEB erfolgt jedoch keine Behandlung der Patient:innen, sodass diese an die entsprechenden Fachärztinnen und Fachärzte überwiesen werden müssen.

**Problemstellung:**

Dabei besteht die Problematik, dass derzeit keine offizielle Adressdatei existiert, in der jene Ärztinnen und Ärzte aufgeführt werden, die die Behandlung der verschiedenen körperlichen und kognitiven gesundheitlichen Einschränkungen ermöglichen können. Wichtig ist dabei nicht nur die bauliche Barrierefreiheit von Praxisräumen; vielmehr müssen auch medizinische Apparaturen wie Untersuchungsstühle und -liegen barrierefrei sein. Für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Einschränkungen des Hörvermögens ist darüber hinaus eine barrierefreie Verständigung sehr wichtig.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wird von der „Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Behinderungen in der SPD – Landesorganisation Bremen“ gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass eine Datenbank mit Ärztinnen und Ärzten aller Disziplinen erstellt wird, aus der vor allem ersichtlich sein muss, ob die Praxis für die Behandlung der verschiedenen körperlichen und kognitiven Einschränkungen geeignet ist, ob auch die medizinischen Untersuchungsapparaturen barrierefrei nutzbar sind und ob eine barrierefreie Verständigung gewährleistet ist. Dabei muss die Geeignetheit der Praxen und die vorhandene Barrierefreiheit u.a. durch entsprechende Symbole gekennzeichnet sein. Ferner muss sichergestellt sein, dass die Datenbank ständig aktualisiert wird.

**Stellungnahme:**

Alle gesellschaftlichen Personengruppen haben gleichermaßen einen Anspruch auf eine adäquate, ihren Bedürfnissen entsprechende medizinische Versorgung. Auch aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen ist es wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere wenn es sich um Menschen mit körperlichen oder/und kognitiven Einschränkungen handelt, möglichst gut zur Inanspruchnahme ärztlicher und psychotherapeutischer Angebote orientieren können.

Bisher existiert bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen ein Verzeichnis zur Barrierefreiheit von Arzt- und Psychotherapeutischen Praxen, welches im Wege einer Selbstauskunft der Praxen aufgebaut wurde und aktualisiert wird. Aktuell wurden die Rahmenbedingungen für diese Verzeichnisse auf der Bundesebene in Form einer Richtlinie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nach Abstimmung mit u.a. dem Beauftragten der Bundesregierung für die

Belange behinderter Menschen neu aufgestellt. Die Kassenärztliche Vereinigung Bremen ist an dieser Aktualisierung ebenfalls beteiligt. Darüber hinaus eine stets aktuelle Datenbank zu erstellen, die mit medizinischen Fragestellungen verknüpft ist, ist mit sehr vielen Fragestellungen verbunden. Die Kassenärztliche Vereinigung Bremen wäre jedoch gerne bereit, die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in diesen Belangen zu unterstützen und stünde für einen Austausch zu inhaltlichen Fragestellungen und der möglichen Beteiligung bereit.

**Votum: Zustimmung**

Ein Arztregister darüber anzufertigen, ob die medizinischen Einrichtungen für die jeweilige Behandlung der verschiedenen körperlichen und kognitiven Einschränkungen geeignet ist, ob auch die medizinischen Untersuchungsapparaturen barrierefrei nutzbar sind und ob eine barrierefreie Verständigung gewährleistet ist, ist zu unterstützen. Von dem Bestehen dieser Datenbank würde das MZEB profitieren, darüber hinaus würde die Patient:innen darin unterstützt werden, ihren Versorgungsprozess selbstbestimmt zu gestalten.